



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

22. 5. 2022 – 29. 5. 2022



Zum Vertiefen



6. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung (Apg 15,1-2.22-29)

In jenen Tagen kamen einige Leute von Judäa herab und lehrten die Brüder: Wenn ihr euch nicht nach dem Brauch des Mose beschneiden lasst, könnt ihr nicht gerettet werden.

Da nun nicht geringer Zwist und Streit zwischen ihnen und Paulus und Bárnabas entstand, beschloss man, Paulus und Bárnabas und einige andere von ihnen sollten wegen dieser Streitfrage zu den Aposteln und den Ältesten nach Jerusalem hinaufgehen. Da beschlossen die Apostel und die Ältesten zusammen mit der ganzen Gemeinde, Männer aus ihrer Mitte auszuwählen und sie zusammen mit Paulus und Bárnabas nach Antióchia zu senden, nämlich Judas, genannt Barsábas, und Silas, führende Männer unter den Brüdern.

Sie gaben ihnen folgendes Schreiben mit: Die Apostel und die Ältesten, eure Brüder, grüßen die Brüder aus dem Heidentum in Antióchia, in Syrien und Kilíkien. Wir haben gehört, dass einige von uns, denen wir keinen Auftrag erteilt haben, euch mit ihren Reden beunruhigt und eure Gemüter erregt haben. Deshalb haben wir einmütig beschlossen, Männer auszuwählen und zusammen mit unseren geliebten Brüdern Bárnabas und Paulus zu euch zu schicken, die beide für den Namen Jesu Christi, unseres Herrn, ihr Leben eingesetzt haben. Wir haben Judas und Silas abgesandt, die euch das Gleiche auch mündlich mitteilen sollen. Denn der Heilige Geist und wir haben beschlossen, euch keine weitere Last aufzuerlegen als diese notwendigen Dinge: Götzenopferfleisch, Blut, Ersticktes und Unzucht zu meiden. Wenn ihr euch davor hütet, handelt ihr richtig. Lebt wohl!

2. Lesung (Offb 21,10-14.22-23)

Ein Engel entrückte mich im Geist auf einen großen, hohen Berg und zeigte mir die Heilige Stadt Jerusalem, wie sie von Gott her aus dem Himmel herabkam, erfüllt von der Herrlichkeit Gottes.

Sie glänzte wie ein kostbarer Edelstein, wie ein kristallklarer Jaspis. Die Stadt hat eine große und hohe Mauer mit zwölf Toren und zwölf Engeln darauf. Auf die Tore sind Namen geschrieben: die Namen der zwölf Stämme der Söhne Israels. Im Osten hat die Stadt drei Tore und im Norden drei Tore und im Süden drei Tore und im Westen drei Tore. Die Mauer der Stadt hat zwölf Grundsteine; auf ihnen stehen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes. Einen Tempel sah ich nicht in der Stadt. Denn der Herr, ihr Gott, der Herrscher über die ganze Schöpfung, ist ihr Tempel, er und das Lamm. Die Stadt braucht weder Sonne noch Mond, die ihr leuchten. Denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie und ihre Leuchte ist das Lamm.

Evangelium (Joh 14,23-29)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung nehmen.

Wer mich nicht liebt, hält meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr hört, stammt nicht von mir, sondern vom Vater, der mich gesandt hat. Das habe ich zu euch gesagt, während ich noch bei euch bin. Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht. Ihr habt gehört, dass ich zu euch sagte: Ich gehe fort und komme wieder zu euch. Wenn ihr mich liebtet, würdet ihr euch freuen, dass ich zum Vater gehe; denn der Vater ist größer als ich. Jetzt schon habe ich es euch gesagt, bevor es geschieht, damit ihr, wenn es geschieht, zum Glauben kommt.



Jesus als Untermieter

Über leerstehende Wohnungen wird momentan viel diskutiert. Ist es sozial gerechtfertigt, eine Wohnung als reine Wertanlage zu erwerben, während gleichzeitig ein Mangel an leistbarem Wohnraum besteht und die Immobilienpreise durch die Decke gehen? Ist es ökologisch vertretbar, immer mehr neue Wohnungen zu bauen, obwohl die bereits existierenden längst nicht alle benützt werden? Die Politik möchte nun dem problematischen Trend mit einer Leerstandsabgabe entgegenwirken. Ein großer Akt der Nächstenliebe wäre es – was aktuell auch

bereits viele getan haben –, solche Wohnungen Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen.

Neben einer materiellen Wohnung, einem physischen Dach über dem Kopf, ist auch die spirituelle Behausung des Menschen sehr wichtig. Wem gebe ich Raum in meiner Seele, und wofür nütze ich dieses Kämmerchen in meinem Innersten? Ich denke, dass es auch auf dieser Ebene viel Leerstand gibt und viele Menschen die spirituellen Räume in sich selbst unbenutzt lassen – gleichsam ohne Heizung, Wasser und Strom, ohne das, was dem Herzen Wärme, Lebensquell und Energie gibt.

Ein Ausdruck von Liebe wäre es in diesem Fall, den Raum in seiner Seele Gott anzubieten. Jesus hat Sehnsucht danach, ihn zu bewohnen. Er verspricht seinen Jüngern beim Abschied: Wenn sie ihn lieben und ihn einlassen, dann werden er und der Vater bei ihnen Wohnung nehmen. Und dann wird sich auch die Leere in ihrer Seele in Fülle verwandeln, dann werden sie fähig, den Heiligen Geist zu empfangen, jene göttliche Energiequelle, die in ihnen zu fließen beginnt und sie mit Frieden, Mut und Freude erfüllt.

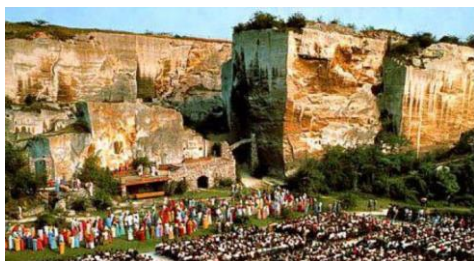
Alfred Jokesch

Gedanken zum Evangelium

www.sonntagsblatt.at/eineminute

Pfarrausflug Straden, Dietersdorf und Tieschen Herzliche Einladung!

**Passionsspiele im Römersteinbruch in
St. Margarethen im Burgenland!**



**Bei der Anmeldung ist der volle Betrag
zu bezahlen – Anmeldeschluss – 24. 5.!**

Pfarrübergreifend für Straden, Dietersdorf und Tieschen möchten wir gemeinsam dieses beeindruckende Spiel vom Leben und Sterben Jesu besuchen.

**Termin: Samstag 4. Juni 2022 (Pfungst-
samstag) - Abfahrt: 09.30 Alfred-
Schuster-Platz Straden - Dauer: 3 Stun-
den- Kosten: € 63.- für Bus und Eintritt
15.00 Beginn der Vorstellung**

**Genaueres Programm erhalten Sie bei
der Anmeldung!**

Anmeldungen in Tieschen bei Franz
Treichler, **0676-87426524** oder nach
dem Gottesdienst möglich!

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis:

www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR Code scannen:

<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



[ziskusbote/franziskusbote](https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote)

AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 22. 5. 2022 – 29. 5. 2022

Sonntag, 22. Mai:

6. Sonntag der Osterzeit

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Mutter Maria Graupp und † Juliane Neubauer; für alle lebenden und † Kameradinnen und Kameraden des ÖKB Tieschen, † Fahnenmutter Juliane Potisk und mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen für unsere Fahnenmutter Maria Platzer; auf gute Meinung;

Anschließend findet die **Jahreshauptversammlung des ÖKB Tieschen** statt.

09.15 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Du stirbst nur einmal“ am Marktplatz in Tieschen;

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Ab 16. April 2022 kann beim Gottesdienst am Sitzplatz die FFP2-Maske abgenommen werden.

Montag, 23. Mai:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine mit Karl Müller in der **Seitenkapelle/Pfarrkirche;**

Mittwoch, 25. Mai:

15.00 Uhr: Trauungsgottesdienst von Johanna Kaufmann & Marco Rath mit Diakon Herbert Pendl;

16.00 Uhr: Firmvorbereitung im Pfarrsaal;

Donnerstag, 26. Mai:

Christi Himmelfahrt

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Anna und † Anton Düß;

09.30 Uhr: Hl. Messe beim Gedenkstein in Poppendorfberg des ÖKB Straden;

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche in Straden;

Freitag, 27. Mai:

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde;**

Samstag, 28. Mai:

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Sonntag, 29. Mai:

7. Sonntag der Osterzeit

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Leopold Lamprecht; für † Elisabeth und † Gottfried Tomaschitz (JHM) und † Tochter Anna Hackl; für † Josef Fastl (JHM) und † Angehörige, † Adolfine und † Max Bratkovics und † Franziska Kideritsch;

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche in Straden;

11.30 Uhr: Festgottesdienst bei der Kapelle in Dirnbach – 40 Jahre Kapelle Dirnbach;

12.00 Uhr: Taufe von Ludwig Engel mit Pfarrer Mag. Christian Grabner;

Ewiges Licht

vom 22. 5. 2022 – 29. 5. 2022:

für † Mutter Maria Graupp und † Juliane Neubauer; für † Kameradinnen und Kameraden des ÖKB Tieschen und † Fahnenmutter Juliane Potisk; für die armen Seelen;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes Lang steht jeweils am **2. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr** für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes Lang, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef Lackner, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz Treichler, 0676-8742-6524